



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse
Freiburger Jagdverband

Newsletter

März 2022

Newsletter 1/2022

Inhalt

- Das Wort des Präsidenten
- Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee
- Agenda
- Jagd-Neuheiten
- Agenda
- Aktuelles aus den Mitglieder-sektionen
- Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

Das Wort des Präsidenten

Liebe Jägerinnen und Jäger

Die Jagdsaison ist zu Ende, die Waffen stehen gereinigt im Schrank! Der Frühling beginnt und schon bald steht der Sommer vor der Tür. Für uns Jäger ist diese Zeit des Jahres aus mehreren Gründen sehr wertvoll. Als erstes wäre da die Weiterbildung in der Rebe vom 14. Mai, sie ist notwendig und wichtig, um unseren Kenntnisstand auszubauen und so unsere Position als Jäger zu festigen. Zweitens denke ich an unsere Massnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt – der Unterhalt, die Pflege und Schaffung von Lebensräumen, die Rehkitzrettung und die Wildzählungen im Frühling. Unser Auftrag ist es, den Lebensraum zu schützen, Artenvielfalt zu erhalten und Biodiversität zu fördern. Setzen sie sich ein, organisieren und realisieren sie Projekte für den Erhalt und die Entwicklung der Biodiversität. Der Freiburger Jagdverband hat eine lehrreiche Dokumentation LET'S NETZ sie ist für jedermann Verfügbar.

Ebenfalls im Herbst starteten die Arbeiten für die Erneuerung des Dienstleistungsvertrages, den wir mit der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD erarbeiten müssen.

Noch eine kleine Empfehlung

Habt ihr euch schon mal gefragt, inwiefern sich die sozialen Netzwerke unsere Gesellschaft verändert haben und noch verändern werden? Welche Macht sie auf uns ausüben und wie das Bewusstsein dafür helfen kann, unser jagdliches Profil zu konkretisieren und uns überzeugend zu positionieren? Um eines gleich zu Beginn richtigzustellen: ich möchte niemandem die Freude an der Nutzung von Instagram, Facebook und Co. verderben. Ich werde aber auch nicht müde darauf hinzuweisen, dass wir Jägerinnen und Jäger als kleine Minderheit mit sensiblem Kontext eine besondere Verantwortung tragen und es von elementarer Bedeutung ist, wie wir die Jagd in den sozialen Netzwerken darstellen. Es liegt an uns, durch unser tägliches Handeln die Legitimation des Weidwerks zu verteidigen und der nichtjagenden Mehrheitsgesellschaft zu beweisen, warum unser Handwerk systemrelevant und unverzichtbar ist. Sozialmedia ist dabei das Instrument der ersten Wahl, um dieses Ziel zu erreichen. Wir sollten es mit Vernunft und Bedacht nutzen.

Nochmals meinen herzlichen Dank an die Mitglieder von DIANA SEE, dem Organisator der diesjährigen Delegiertenversammlung und ihrem Präsidenten Peter Zimmermann. Ebenfalls danke an sie alle für Ihre Unterstützung.

Waidmannsheil und Waidmannsdank

Euer Präsident

Anton Brügger

Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee

Delegiertenversammlung 2022

Die Delegiertenversammlung fand bei strahlendem Sonnenschein in der Gemeinde Ried bei Kerzers statt. Die Sektion Diana See organisierte diese Veranstaltung in einem wunderschönen, hellen und schön dekorierten Saal. Es waren insgesamt 79 Delegierte aus den verschiedenen Sektionen des FJV und zahlreiche Gäste anwesend. Herr Christoph Wieland, Oberamtmann des Seebezirks, hiess uns in seinem Bezirk willkommen. Es folgten die Rede des Präsidenten, die Berichte der Kommissionen, die Präsentation der Finanzen, aber auch die Verleihung der Ehrungen. Die stolzen Gewinner bei den Trophäen wurden gefeiert und die Trophäen konnten bewundert werden. Es wurde auch eine Schweigeminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Jagdkameraden abgehalten. Die Gäste kamen alle zu Wort und lobten das Engagement der Jäger für die Erhaltung der Natur und ihre verschiedenen Aktivitäten.

Die Gäste waren:

- Anton Merkle, Präsident JagdSchweiz
- Pascal Pittet, Präsident von Diana Romande
- Didier Castella, Staatsrat, Direktor der ILFD
- Isabelle Chassot, Ständerätin
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin und Präsidentin von Pro Natura
- Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin
- Gerhard Andrey, Nationalrat
- Pierre-André Page, Nationalrat
- Jean-Pierre Doutaz, Präsident des Grossen Rates FR

Die Versammlung fand in einer entspannten und offenen Atmosphäre statt. Wir danken der Diana See für die hervorragende Organisation dieser Versammlung und unseren Gästen für ihre Anwesenheit und ihre Reden, mit denen sie die Freiburger Jagd unterstützten.

Die nächste Delegiertenversammlung wird am 4. März 2023 im Vivisbach-Bezirk stattfinden.

Einige Bilder und Videos der Delegiertenversammlung 2022 finden Sie auf unseren Facebook- und Instagram-Accounts.

Kommission Ausbildung und Schiessen, Präsidentin Yolande Brünisholz

An der Prüfung haben 49 Personen teilgenommen und 46 haben sie erfolgreich bestanden. Der neue Ausbildungslehrgang begann am 16. Dezember 2021. Mit einer unerwarteten Rekordzahl an Anmeldungen für 2021-2023 musste sich die Kommission auf maximal 70 Kandidaten beschränken, um das hohe Qualitätsniveau in der Ausbildung aufrechtzuerhalten. Die Anzahl der angenommenen Kandidaten wird auch durch die zur Verfügung stehende Infrastruktur bestimmt. Die Prüfungsbedingungen wurden überarbeitet und gehören nun zu den anspruchsvollsten in der Schweiz.

Der neue Jahrgang besteht aus 70 Kandidaten, von denen 53 französischsprachig und 11 weiblich sind (Zahl steigend).

Am 21. August 2021 fand ein Weiterbildungstag statt. Die Teilnehmenden übten sich in Tiererkennung, Distanzen schätzen, Schiessen mit Kugel und glattem Lauf. Diese Veranstaltung wird im Jahr 2022 am 14. Mai wiederholt (siehe Seite 4).

Die kantonale Treffsicherheitsnachweis wurde im Jahr 2021 von 352 Jägern geschossen. Im Jahr 2022 werden nicht mehr die Vertreter des Amtes für Wald und Natur die Schüsse bestätigen, sondern die Leiter der Schiessstände.



Kommission Jagd und Hunde, Präsident Bernard Bapst

Am 10. Juli 2021 fand die Schweisshundeprüfung statt, organisiert von Diana Greyerz. Es waren 21 Hunde für 500 m und 1 Hund für 1000 m angemeldet. Die Prüfungen 2022 werden von Diana Glâne organisiert. Im Jahr 2021 haben die Hundeführer des FJV 219 Nachsuchen durchgeführt.

Mit einer am 18. Dezember 2020 eingereichten und ausgearbeiteten Motion verlangt Grossrat Bernard Bapst eine Änderung des Gesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel und ihrer Lebensräume (JSG) - Änderung oder Streichung der Artikel 46 und 47 (Zwangsmassnahmen) und/oder Einfügung eines Verweises auf die Regeln der eidgenössischen Strafprozessordnung (StPO). Der Staatsrat schlug dem Grossen Rat vor, die Motion anzunehmen. Der Grosse Rat stimmte dieser Änderung am 23.06.2021 mit 87 Ja, 0 Nein und 8 Enthaltungen zu.

**Kommission Natur und Aktivitäten, Präsident Roger Barthlomé**

Insgesamt wurden für die verschiedenen Aktivitäten (Kitzschutz, Zählungen, Biotop, Naturerbe, Ausbildung, Schweisshunde usw.) 16'184 Stunden geleistet, was 2'023 Tagen à 8-Stunden und 39'030 km entspricht. Der Verein zur Rettung der Rehkitze von Freiburg wurde im April 2021 gegründet. Die Mehrheit der Sektionen ist dem Verein beigetreten und profitiert von unterstützenden Massnahmen (Ausbildung, Entschädigung von privaten Drohnenpiloten, andere). Es engagierten sich aber alle Sektionen für den Schutz der Rehkitze und haben enorme Anstrengungen unternommen, sowohl finanziell als auch in Form von Arbeitsstunden.

Kommission Ethik und Kommunikation, Präsident Marco Pittet

Marco Pittet hat die Kommission im September 2021 übernommen. Die erste Aufgabe war die Übernahme des Newsletters. Es folgten die Fragen an die Staatsratskandidaten und ein zusammenfassendes Dokument mit den 12 Antworten (von 19 Kandidaten), das über die Sektionen an die Mitglieder verschickt wurde. Am Ende des Jahres wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um den Begriff "Ethik" in der Jagd besser zu definieren.

Im Jahr 2022 hat die Kommission einige Projekte «am Start». Die Arbeit an der Ethik des Freiburger Jägers muss konkretisiert werden. Im Sinne der Kontinuität wurde Ende Februar ein Interview mit Didier Castella, dem gewählten Kandidaten für die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft, geführt. Aber die zwei grössten Projekte sind zwei Videos. Ein erstes kurzes Video zur Eröffnung der Jagd soll Nichtjägern die Jagdzeiten, das richtige Verhalten und die Sicherheitsprinzipien erklären. Das zweite, längere Video soll der breiten Öffentlichkeit die Arbeit des Jägers das ganze Jahr über zeigen. Das Projekt soll bis 2023 abgeschlossen sein.

Wir wurden von unseren Politikern ermutigt, uns mehr zu zeigen und unsere Leidenschaft zu erklären. Wie Willy Schraen, der Präsident des französischen Jagdverbands, so schön sagt: "Die Jagd muss nicht verteidigt, sondern erklärt werden."

Agenda



Journée de formation continue 

Stand de tir de Rebe-Ulmiz
14.05.2022
09:00 – 16:00
Restauration sur place

Tir au canon lisse* et rayé
Tir à balle pour fusil (Brenneke)
Tir sur cible de contrôle*
Reconnaissance d'animaux
Estimation des distances

*La munition doit être achetée sur place



Weiterbildungstag



Schiessstand Rebe-Ulmiz
14.05.2022
09:00 – 16:00
Verpflegungsmöglichkeit

Schiessen mit Flinte* und Büchse
Schiessen mit Flintenlaufgeschoss
Schussbild mit Schrot*
Tiererkennung
Distanzen schätzen

*Munition muss im Schiessstand gekauft werden



Öffentliche Jagdschiessen 2022

Dates des tirs public 2022

Stand Zollhaus / Schiessplatz Geissalp

Freitag, 22.04.2022	17.00 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 06.05.2022	17.00 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 07.05.2022	08.00 – 16.30 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir (Jungjäger)
Freitag, 20.05.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 21.05.2022	08.00 – 16.30 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir (Jungjäger)
Freitag, 03.06.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 17.06.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 01.07.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
		Hamma – Schiessen / Tir au Jambon
Samstag, 02.07.2022	08.00 – 17.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir (Jungjäger)
Freitag, 22.07.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 12.08.2022	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 27.08.2022	07.00 - 13.00 Uhr	Gebirgsschiessen Geissalp Entraînement en montagne, Geissalp

Der Eidg. Schiessnachweis kann an allen Schiesstagen absolviert werden.
Les tirs fédéraux peuvent être tirs tous les jours de tirs.



Jägerverein des Seebezirks
Diana du Lac

Schiessplan 2022 – Jagdschiessanlage Rebe			
Datum	Tag	Zeit	Anlass
26.03.2022	Samstag	08:00 – 17:00	Jungjägerausbildung / formation des candidats chasseurs
02.04.2022	Samstag	08:00 – 17:00	
09.04.2022	Samstag	08:00 – 17:00	
20.04.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
30.04.2022	Samstag	13:30 – 17:15	Übungsschiessen / Exercice de tir
11.05.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
14.05.2022	Samstag	09:00 – 16:00	Kant. Jägertag / Weiterbildungstag Formation de continue chasse fribourgeois
21.05.2022	Samstag	13:30 – 17:15	Übungsschiessen / Exercice de tir
01.06.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
08.06.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
18.06.2022	Samstag	13:30 – 17:15	Übungsschiessen / Exercice de tir
29.06.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
06.07.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
23.07.2022	Samstag	13:30 – 17:15	Übungsschiessen / Exercice de tir
03.08.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
13.08.2022	Samstag	09:00 – 16:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
20.08.2022	Samstag	09:00 – 16:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
31.08.2022	Mittwoch	17:30 – 20:00	Übungsschiessen / Exercice de tir
10.09.2022	Samstag	13:30 – 17:15	Übungsschiessen / Exercice de tir

Weitere Informationen auf: www.dianadulac.ch

Jagd-Neuheiten

Wolfsangriffe in der Broye

Foto des Wolfes, Aufnahme vom WNA am 30.01.2021



Anfang des Jahres war in mehreren Medien zu lesen, dass ein Wolf zwei Schafe in Chandon in der Freiburger Broye gerissen habe. Das Tier war in der Vergangenheit auch in Léchelles (FR) und Onnens (FR) gesichtet worden. Im Februar griff der Wolf in der Gemeinde Trey zwei Schafe an und Anfang März wurden drei Schafe in Et-rabloz in der Gemeinde Payerne getötet.

Bei den ersten beiden Angriffen handelte es sich um den jungen Wolf M212. Der dritte Fall muss noch durch eine DNA-Analyse bestätigt werden.

Polemik um die Gämse im Jura

In der RTS-Tagesschau vom 29. Dezember 2021 wurde berichtet, dass ProNatura ein mindestens fünfjähriges Moratorium für die Jagd auf Gämse im Jura fordert. Dieses Moratorium zielt darauf ab, dass die Gämse alle für sie günstigen Lebensräume besetzen können. Das Endziel von ProNatura ist es, die Gämsepopulation von 360 auf 4400 Individuen zu erhöhen. Der Autor der Studie, Gauvain Saugy, weist darauf hin, dass die Abschüsse höher sind als die Zuwachsrate.

Die jurassischen Jäger fühlen sich bedrängt und der Präsident des Jurassischen Jagdverbandes sieht die Gefahr, dass die Dossiers zu sehr aufgeteilt (Salamitaktik) und die Jagdwelt angreifbar gemacht wird.

Paradoxerweise ist die Gämsepopulation im Jura in den letzten 40 Jahren um das Fünffache angestiegen. Der Leiter des jurassischen Umweltamtes, Patrice Eschmann, rechtfertigt sich damit, dass sie die Gämse mithilfe von Studien und Zählungen verwalten und laut diesen Zählungen nicht zu denselben Schlussfolgerungen kommen.

0,5 Promille: Dies gilt im Kanton Neuenburg

Am 25. Januar 2022 beschlossen die Abgeordneten des Kantons Neuenburg, Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, das Jagdpatent zu entziehen. Neuenburg ist der erste Kanton in der Westschweiz und der zweite in der Schweiz, der diese Regel einführt. Der erste Kanton ist Zürich.

Neuer Angriff auf die Jäger? Keine Diskussion darüber? In den Westschweizer Kantonen gab es in letzter Zeit keine Jagdunfälle, die direkt mit Alkohol in Verbindung gebracht wurden. Die meisten Jäger sind mit dem Auto unterwegs und unterliegen daher dem Strassenverkehrsgesetz und der 0,5-Promille-Grenze.

Die Jagd leidet immer noch unter dem alten Stereotyp des Alkoholes trinkenden Jägers. Diese Version stimmt mit der heutigen Realität nicht mehr überein. Jäger sind gut ausgebildet, wissen um ihre Aufgaben und sind äusserst sensibel, was Ethik und Sicherheit angeht. Wird ein solches Gesetz dieses alte Klischee endgültig begraben? Oder öffnet es die Tür für neue, immer strengere Kontrollen? Die Zukunft und das Beispiel Neuenburg werden uns mehr darüber sagen.



Aktuelles aus den Mitgliedersektionen

Diana See: Wild und Jagd im Seebezirk – Informationstafeln



Der Jägerverein des Seebezirks zeigt sich in der Öffentlichkeit mit fünf grossen Informationstafeln, welche an Anlässen aufgestellt werden können. Diese informieren über die Arbeiten und Aktivitäten der Jägerinnen und Jäger während den vier Jahreszeiten. Zusätzlich ist eine Infotafel der Ausbildung zum Jäger / zur Jägerin gewidmet. Ziel ist es, der lokalen Bevölkerung zu zeigen, dass wir Jägerinnen und Jäger vom Seebezirk lokal und durch das ganze Jahr aktiv sind; und dass die Jagd vor der Haustür, auch im Seebezirk stattfindet. Deshalb beziehen sich viele Informationen direkt auf den Seebezirk. Über die QR Codes gelangt man auf die Homepage des Jägervereins, wo wir noch ausführlicher, aktueller und auch flexibel informieren können.

Das erste Mal wurden die Info-Tafeln anlässlich der Delegiertenversammlung des FJV aufgestellt. Von den Anwesenden und von Passanten haben wir sehr gute und positive Rückmeldungen erhalten. Wir freuen uns, diese Tafeln schon bald an einem öffentlichen Anlass im Seebezirk aufstellen zu können.



WILDE UND JAGD IM SEEBEZIRK JÄGER-UND ERNÄHRER

HERBST

JAGD

- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.
- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.

WILDBREI/WILDFLEISCH

- Wildbret ist ein gesundes und schmackhaftes Lebensmittel.
- Es ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung im Seebezirk.
- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.

JÄGER VERBINDET GENERATIONEN

- Die Jagd verbindet Menschen aller Generationen.
- Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.

JÄGERHUNDE

- Die Jagdhunde sind ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie tragen zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.
- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.

WIR JÄGERN IM SEEBEZIRK

- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.
- Die Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur und des Lebens im Seebezirk.
- Sie trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Landschaft bei.

WILDE UND JAGD IM SEEBEZIRK JÄGER-UND ERNÄHRER

ÉTÉ

FORMATION CONTINUE



TIR

- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.
- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.

PRÉVENTION DES CHIENS

- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.
- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.

FORMATION CONTINUE

- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.
- Exposition du tir au sein de la chasse de la Région de la Région de la Région.



Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

Wildschäden in der Landwirtschaft: Gesundheits- und Hegeabschüsse

Es kommt vor, dass einige Jäger mehr Transparenz, über die vom WNA durchgeführten Abschüsse fordern. Diese Daten sind auf der Website des Staates Freiburg unter der Rubrik Energie, Landwirtschaft und Umwelt und dann unter Landwirtschaft und Nutztiere zu finden. Sie finden die Zahlen und Informationen über die gezahlten Entschädigungen und die durchgeführten Abschüsse unter den folgenden Links:

Wildschwein: [Wildschäden in der Landwirtschaft | Staat Freiburg](#)

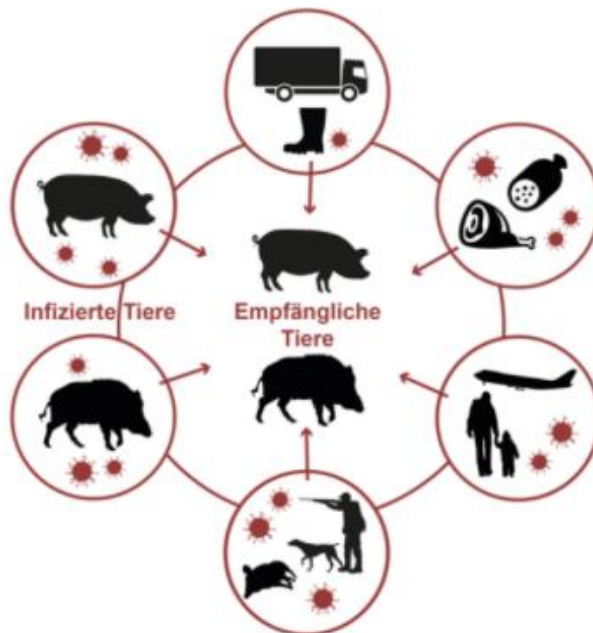
Hirsch und Reh: [Wildtierschäden am Wald | Staat Freiburg](#)



Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest: Italien betroffen

Im letzten Newsletter konnte man einen Statusbericht über die Afrikanische Schweinepest (ASP) lesen. Die Schlinge zieht sich immer enger zu. Zur Erinnerung: Die ASP befand sich an der Grenze zwischen Deutschland und Polen. Heute kommt die Bedrohung auch aus dem Süden. Italien meldete im Januar 2022 Fälle von ASP in der Region Piemont, 135 km von der Schweizer Grenze entfernt. Daraufhin wurden 139 Wildschweine getestet, von denen 25 positiv waren. Deutschland, Polen und Rumänien meldeten weiterhin regelmässig Fälle. In Hongkong wurden 6 Fälle von ASP bei Wildschweinen nachgewiesen.

Hauptverbreitungswege



Freiburger Jagdverband

Präsident:
Anton Brügger

Wiler vor Holz 1
1714 Heitenried

MAIL:
anton.bruegger@bluewin.ch

Telefon :
079 323 63 05

Unsere Webseite !

www.chassefribourgeoise.ch



Fédération Fribourgeoise
des sociétés de chasse



chassefribourgeoise

Marco Pittet

Präsident der Kom-
mission Ethik und
Kommunikation

marco.pittet@hotmail.ch

secretariat@chassefribourgeoise.ch

